

Erster Adventssonntag
SEGNUNG DES ADVENTSKRANZES
27. November 2020

Die Hausgemeinschaft versammelt sich am Beginn der Adventszeit um den Adventskranz. Im Rahmen der Adventsstunde wird der Kranz gesegnet und die erste Kerze entzündet

ERÖFFNUNG

Lied

GL 218

Das Lied kann gemeinsam gesungen oder gesprochen werden.

A Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns ererschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / Sei ewig Preis und Ehr.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Geistliche Einführung

V Miteinander wollen wir die Zeit des Advent beginnen – als Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten.

Wenn wir an jedem Sonntag eine Kerze mehr anzünden (jedes Mal, wenn wir die Kerze anzünden), erfahren wir, dass das Fest der Geburt Jesu näher rückt. Er will unser Leben hell machen.

In der kalten und grauen Zeit des Jahres führen uns die grünen Zweige des Adventskranzes (des Adventsgestecks) vor Augen, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass es ein ewiges Leben gibt.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Schriftlesung aus der Bibel

Mk 13, 24–27

L Aus dem Markusevangelium

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Wort des lebendigen Gottes

A Dank sei Gott.

SEGNUMG DES ADVENTSKRANZES

Lobrufe

GL 24,5

- V Wir loben und preisen Gott, unseren Schöpfer:
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott . Du hast alles erschaffen, denn du bist die Liebe und der Quell des Lebens.
Wir loben dich.
- A **Wir preisen dich.**
- V In deinem Sohn schenkst du uns Licht und Leben.
Wir loben dich.
- A **Wir preisen dich.**
- V Dein Geist erleuchtet unsere Herzen,
damit wir erkennen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind.
Wir loben dich.
- A **Wir preisen dich.**

Segensgebet

GL 24,6

- V Wir danken dir, Herr, unser Gott.

Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus Christus.

Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen. Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will. Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

- A **Amen.**

Nun kann die erste Kerze entzündet werden.

Lied

GL 223,1

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die erste Kerze brennt! /
Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machet dem Herrn den Weg bereit!
/ Freut euch, ihr Christen! / Freuet euch sehr. / Schon ist nahe der Herr

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Wenn man mag, können an dieser Stelle Fürbitten frei formuliert werden.

Herrengebet

V Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

V So segne uns und alle unsere Lieben in dieser besonderen Zeit der gütige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

A O Heiland, rei die Himmel auf, / herab, herab vom Himmel lauf. /
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / rei ab, wo Schloss und Riegel für.

O Gott, ein Tau vom Himmel gie, / im Tau herab, o Heiland, flie. /
Ihr Wolken brecht und regnet aus / den König über Jakobs Haus.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg und Tal grün alles werd.
/ O Erd, herfür dies Blümlein bring, / o Heiland aus der Erden spring.

Domvikar Roland Baule
Fachbereich Liturgie